



PRESSEMITTEILUNG

Jahresrückblick Freilichtmuseum Hessenpark 2014

Neu-Anspach, den 12. Januar 2015. Das Jahr 2014 wird als Jubeljahr in die Geschichte des Freilichtmuseums eingehen. Der Hessenpark feierte die ganze Saison über seinen 40. Geburtstag und viele viele Besucher feierten mit. In Zahlen ausgedrückt: Im Geburtstagsjahr 2014 konnte das Freilichtmuseum Hessenpark **191.588 Besucher hinter der Museumskasse** verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 162.400 Besuchern ergibt das ein Besucherplus von 18 Prozent. Ein Ergebnis, das Museumsleiter Jens Scheller freudig stimmt: „Die Besucherzahlen bilden den krönenden Abschluss unseres Jubiläumsjahrs und bestätigen aufs Schönste, dass sich all unsere Anstrengungen rund um den Hessenpark-Geburtstag gelohnt haben.“ Zur Erklärung der Besucherzahlen wird gerne das Wetter herangezogen. Das funktioniert auch 2014, denn Petrus hat es im Jubiläumsjahr gut mit dem Freilichtmuseum gemeint. „Aber auch unser Veranstaltungsprogramm, die vielen kleinen und großen Ereignisse rund ums Jubiläum, die Eröffnung von Ausstellungen und Gebäuden sowie die großartige Presseberichterstattung haben viel dazu beigetragen, aus dem Jahr 2014 ein Jahr der Höhepunkte zu machen“, unterstreicht Scheller.

Begonnen hatte die Saison mit der Jubiläumsausstellung „Freilichtmuseum Hessenpark – 40 Jahre entdecken!“. In der Stallscheune aus Asterode und an zahlreichen magentafarbenen Außenstationen konnten die Hessenpark-Besucher in die 40jährige Museumsgeschichte eintauchen. Viele hatten im Vorfeld die Chance genutzt, einen kleinen Teil der Ausstellung mitzugestalten. Für den Fotowettbewerb „Mein schönstes Foto aus dem Hessenpark“ reichten Besucher und Mitarbeiter mehr als 500 Bilder ein und zeigten damit ihre enge Verbundenheit zum Freilichtmuseum. Auch die anderen Ausstellungen im Jubiläumsjahr, allen voran „Lichtblick Glas“ und „Was bleibt. Erinnerungen an das Ende der Bensheimer Papierfabrik“, faszinierten tausende Besucher und sorgten für Leben in den Ausstellungshäusern.

Zu den neuen Veranstaltungsformaten, die im Jahr 2014 aus der Taufe gehoben wurden, gehörten die „Hausbesuche“. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, dass der Kontakt zu den Herkunftsgemeinden der Hessenpark-Gebäude bestehen bleibt. Also wurden verschiedene Gemeinden eingeladen, ihr Gebäude im Museum zu besuchen und im Rahmen von Erzählcafés über die Geschichte der Häuser zu berichten. Fünf Besuche waren es bislang

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



und die waren für das Freilichtmuseum und die beteiligten Gemeinden so bereichernd, dass das Format auch in Zukunft fortgeführt wird.

Zu den ganz persönlichen Höhepunkten des Jahres gehört für Museumsleiter Jens Scheller auch das große Chorfest, das Mitte Juni gemeinsam mit dem Hessischen Sängerbund gefeiert wurde: „Im ganzen Museum wurde gesungen und es war besonders schön, als beim Abschlussingen auf dem Marktplatz auf meinen Wunsch hin ‚Die Gedanken sind frei‘ intoniert wurde.“

Mit der Eröffnung der Martinsklause ging im Sommer das größte Bauprojekt der letzten Jahre erfolgreich zu Ende. Die Schenke in der Baugruppe Nordhessen hat sich schnell zu einem neuen Besuchermagneten entwickelt. Neben der Verpflegung der Museumsgäste mitten im Gelände bietet sie einige kleine, aber feine Ausstellungsräume zur Geschichte des Hauses und der Herkunftsgemeinde. Auch die Ausstellung zum Bierbrauen ist – thematisch passend – von der Scheune aus Hadamar in die Martinsklause gezogen. Zur Anziehungskraft des Gasthauses trägt ganz sicher der gegenüberliegende Spielplatz bei, der im Frühjahr 2014 von den jüngsten Museumsgästen in Besitz genommen werden konnte. Bei der Finanzierung des Projekts hatte der Förderkreis die entscheidenden Weichen gestellt. Fröhlich spielende Kinder und entspannte Eltern sind der schönste Lohn dafür! Zuvor wurde bereits das Museumssägwerk eröffnet und zieht seitdem nicht nur an den Vorfahrtagen viele Gäste an.

Das Museumstheater hat 2014 mehrfach das neue Freilichttheater „Schwarze Füße, weißes Herz – Mietshausgeschichten 1957“ auf die Bühne gebracht. Erzählt wird rund um die Hofanlage aus Breitenbach eine Geschichte, die berührt, unterhält und zum Nachdenken anregt. Die Schauspieler lassen eine Epoche wieder lebendig werden, die im Allgemeinen mit Aufschwung und Wirtschaftswunder gleichgesetzt wird, die aber – wie man hier erlebt – noch ganz andere Facetten aufweist. Wer das wirklich empfehlenswerte Stück noch nicht gesehen hat, kann dies 2015 nachholen.

Das lange Jubiläumswochenende Mitte September hat das Museumsteam mit großem Erfolg über zahlreiche Bühnen gebracht. „Die Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund in der Stallscheune aus Asterode, die akademische Feier im Fruchtspeicher aus Trendelburg mit rauschender 70er-Jahre-Party nach dem offiziellen

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



Teil, der „Hausbesuch“ der Gemeinde Laubach, das Käsefest, das Drillingstreffen des Ministerpräsidenten, dazu zahlreiche betreute Häuser, Führungen, Vorführungen und Auftritte des Museumstheaters – dem Anspruch, uns auch im 40. Lebensjahr quicklebendig zu zeigen, sind wir damit mehr als gerecht geworden“, erzählt Jens Scheller. Auch wenn das Wetter es just am Jubiläumswochenende nicht allzu gut mit dem Hessenpark gemeint hat, war die Publikumsresonanz erfreulich: Trotz zeitweise garstiger Witterung haben von Freitag bis Sonntag rund 4.500 Gäste das Freilichtmuseum besucht! Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, mit alten D-Mark-Münzen Eintrittspreise wie vor 40 Jahren zu bezahlen.

„Das Jahr 2014 wird als ganz besonderes in die Geschichte des Freilichtmuseums Hessenpark eingehen“, fasst Museumsleiter Jens Scheller zusammen. „Wir haben mit unseren Besuchern, Freunden und Förderern ein rauschendes Fest gefeiert und sind noch immer überwältigt von dem positiven Zuspruch, den wir von allen Seiten erfahren haben. Das Lob für unsere museale Arbeit bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.“

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Museumssaison 2015 auf Hochtouren. Diese beginnt am 1. März um 15 Uhr mit Jens Schellers großer Führung zum Saisonstart.

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach